

hr2-kultur

Mai / Juni 2010

Der 2-Monatsüberblick



/ Pfingstprogramm
»Zahlenspiele«

/ Sommerliche Lese-
und Festivaltipps

/ Marcel Reich-Ranicki
zum 90. Geburtstag

/ hr2 Kleinkunst
Festival 2010

GEBÜHREN
FÜR GUTES
PROGRAMM

hr2 – anregend anders

hr2
kultur

KONZERTE 2010|11

hr2
kultur

GEBÜHREN
FÜR GUTES
PROGRAMM

PAAVO JÄRVI | CHEFDIRIGENT

Bestellen Sie die neue kostenlose
Saisonbroschüre ab sofort unter

(069) 155-2000

hr sinfonie
orchester



Editorial / Liebe Kulturfreunde,

man mag darüber streiten, aber er ist wohl tatsächlich der berühmteste Frankfurter nach Goethe: der amtierende Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki. Am 02. Juni feiert er seinen 90. Geburtstag, und hr2-kultur gratuliert – mit einer Doppel-Kopf-Sendung am Geburtstag selbst und einer Lesung aus Marcel Reich-Ranickis »Erzählungskanon«: herausragende Prosatexte der deutschsprachigen Literatur, gelesen von prominenten Sprechern und Sprecherinnen wie Iris Berben, Jan-Gregor Kremp und vielen anderen – zu hören von Mitte Mai bis Mitte Juli in Mikado am Morgen und auf unserem Lesungsplatz am Nachmittag.

Ein besonderes Hörvergnügen verspricht natürlich auch wieder unser Pfingstprogramm zu werden – und dass obwohl das Thema »Zahlenspiele« bei so manchem vielleicht unangenehme Assoziationen weckt. Aber, keine Angst! Wir nehmen das Ganze wirklich spielerisch und verwandeln die Welt der Zahlen in ein Hörerlebnis, nicht nur für Mathematikliebhaber – da können Sie wie immer auf uns zählen.

Ihr
Alf Mentzer
Literaturredakteur



Inhalt

4 / hr2-Pfingstprogramm /
Zahlenspiele

8 / Kulturleben / hr2 Kleinkunst
Festival / Literaturland
Hessen »Ortsgespräch« /
11. Wilhelmshöher Schloss-
konzerte

14 / Musik / Das Musikereignis /
Oper / Weilburger Schloss-
konzerte / Robert Schu-
mann / Rheingau Musik
Festival / Natur und Musik:
Sommerfestivals 2010

24 / Hörbuch & Literatur,
Hörspiel & Feature /
Lesung / Feature /
Artist's Corner / Hörspiel /
Domino – Lauschinsel

30 / Bildung / Mikado am
Morgen – Wissenswert

32 / Gesprächskultur / Kultur-
szene Hessen / Mikado am
Morgen / Doppel-Kopf

17 / Zum Herausnehmen:
Sommer-Literatur /
Hör- und Leseempfehlungen
aus dem hr2-Team

Zahlenspiele

Das Pfingstprogramm in hr2-kultur

22. – 24.05.



Treffen sich 'ne Acht und 'ne Null. Sagt die Null zur Acht: »Schöner Gürtel!« / Zahlenspiele

Unsere Welt ist von Zahlen beherrscht. Ob Uhrzeit, Entfernungen, Preise: unser Alltag wird durch Zahlen strukturiert, beim Chinesen bestellen wir das Essen nach Nummern, jeder vierte Deutsche fürchtet sich vor der 13, und viele von uns glauben an eine persönliche Glückszahl. Alles lässt sich durch Zahlen ausdrücken, denn Zählen schafft Gewissheit. Aber nicht überall wird wie in Europa gezählt: In anderen Kulturkreisen formen die Finger unterschiedliche Zeichen für die einzelnen Zahlen, die Inkas rechneten mit Knoten, die Römer mit Kieselsteinen. Und als arabische Händler im 8. Jahrhundert die Null aus Indien mitbrachten, konnte man endlich Gewinne und Verluste gegenrechnen, das Reich der negativen Zahlen wurde entdeckt – und nebenbei die Möglichkeit, Bilanzen zu frisieren. Beim Fußball sollen es elf Freunde sein, aber wehe, wenn jemand bei der Jagd nach drei Punkten mal die Fünfe gerade sein lässt! Der dreifaltige Gott schuf die Welt an sieben Tagen und diktierte Moses die zehn Gebote. In der Natur haben bestimmte Zahlen einen Vorrang vor anderen, Kernphysiker wissen um die Magie besonderer Zahlen. Und wie mathematische Gesetze in der Biologie wirken, zeigt nicht allein die Fibonacci-Zahlenfolge, die durch Dan Browns »Sakrileg« neue Popularität erlangte.

Freuen Sie sich auf ein Wochenende mit witzigen und lehrreichen Zahlenspielerereien, vielfältig getakteter Musik und literarischen Maßeinheiten. Und keine Angst, Sie müssen kein Mathegenie sein, um in diesem Jahr unsere Rätsel zu lösen!

Ein anregendes Pfingstfest!

Gewinnspiel:

Am Ende der **drei** Tage wird aus allen **Einsendungen** zu den Zahlenspielerereien **ein** Hauptgewinner gezogen.

Den Gewinner des **ersten** Preises erwartet **eine** fünftägige Studiosus-Reise für **zwei** Personen in einem **Viersterne**hotel in der italienischen Stadt mit den **sieben** Hügeln.

Pfingstprogramm in hr2-kultur / Überblick

Samstag / 22.05.

- 6.05 »Der Countdown läuft!« / Das kleine Einmaleins zum Pfingstprogramm / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 8.05 »Domino-Zauberflöte« / Klassik für Kinder / »Alles, was zählt« / Eine Sendung von Niels Kaiser
- 9.05 »Zahlen, bitte!« / Wie Zahlen unseren Alltag beherrschen – Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Alf Mentzer
- 12.05 »Doppel-Kopf« / Am Tisch mit Günter M. Ziegler »Zahlen-Zauberer« / Gastgeberin: Regina Oehler / Wdh. 23.05 Uhr
- 13.05 »Klassik-Zeit« / Musik von Haydn, Mozart, Tschaikowsky, Schumann, Elgar / Am Mikrofon: Karin Wirschem
- 14.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (1) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 15.05 »Zahlen, aber witzig!« / Wenn man Zahlen verfällt / Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Alf Mentzer
- 18.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (2) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 19.05 »Musik zwischen den Welten: vielsaitig – vielstimmig – vieldeutig« / von Jacques Brel, Toumani Diabate, György Ligeti, Yamandu Costa u.a. / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 20.05 »Peter Tschaikowsky: Pique Dame« / Auszüge aus der Oper / vorgestellt von Paul Bartholomäi
- 22.00 »um 1 herum« / Neue Musik mit so wenig wie möglich / Eine Sendung von Susanne Laurentius und Stefan Fricke
- 23.05 »Doppel-Kopf« / Wdh.

Sonntag / 23.05.

- 6.05 »Geistliche Musik zu Pfingsten« / Mit einem gregorianischen Choral und Musik von Lasso, Telemann, Bach u. a. / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 8.05 »Domino-Zauberflöte« / Klassik für Kinder / »Keine halben Sachen« / Eine Sendung von Niels Kaiser
- 9.05 »Schön gerechnet!« / Wie Zahlen unser Leben bestimmen – Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Ruth Fühner
- 12.05 »Doppel-Kopf« / Am Tisch mit Martin Grubinger, »Rhythmus-Rebell« / Gastgeberin: Adelheid Kleine / Wdh. 23.05 Uhr
- 13.05 »Klassik-Zeit« / Musik von C. Baermann, Weber, Accolay, Rossini, Kodály / Am Mikrofon: Karin Wirschem
- 14.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (3) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 15.05 »Vermessen!« / Wenn man Zahlen zu sehr vertraut – Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Ruth Fühner

... Zahlenspiele

- 18.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (4) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 19.05 »Musik zwischen den Welten: vielsaitig – vielstimmig – vieldeutig« / von Ana Moura, J.S. Bach, Johann Strauss, Rokia Traoré u. a. / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 20.05 »Schachnovelle« / Hörspiel nach der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig / Mit Willy Trenk-Treibtsch, Gert Westphal, Max Noack, Mario Adorf u. a.
- 22.00 »immer die 12« / Neue Musik mit so wenig wie möglich / Eine Sendung von Susanne Laurentius und Stefan Fricke
- 23.05 »Doppel-Kopf« / Wdh.



Montag / 24.05.

- 6.05 »Geistliche Musik zu Pfingsten« / Musik von Byrd, Desmarests, Bach u. a. / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 8.05 »Domino-Zauberflöte« / Klassik für Kinder / »Wo geht's nach Unendlich?« / Eine Sendung von Niels Kaiser
- 9.05 »Abgezählt!« / Wie Zahlen unser Denken strukturieren – Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Karen Fuhrmann
- 12.05 »Doppel-Kopf« / Am Tisch mit Rainer Sachs, »Chaos-Forscher« / Gastgeberin: Pia Zimmermann / Wdh. 23.05 Uhr
- 13.05 »Klassik-Zeit« / Musik von R. Strauss, Vieuxtemps, Gounod, Devienne / Am Mikrofon: Karin Wirschem
- 14.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (5) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 15.05 »Unberechenbar!« / Wenn Zahlen nicht alles sind – Gespräche, Berichte, Musik und ein Zahlenrätsel / Am Mikrofon: Karen Fuhrmann
- 18.05 »Die Lesung« / Daniel Kehlmann »Die Vermessung der Welt« (6) / Gelesen von Ulrich Matthes
- 19.05 »Musik zwischen den Welten: vielsaitig – vielstimmig – vieldeutig« / von Susan McKeown & Lorin Sklamberg, Franz Schubert, Carlo Gesualdo, Angélique Ionatos u. a. / Am Mikrofon: Ria Raphael
- 20.05 »Fünfe, zehne, zwanzig« / Zahlen in Opern und Konzert / Vorgestellt von Christoph Werkhausen
- 22.00 »n + 1« / Neue Musik der Additionen / Eine Sendung von Susanne Laurentius und Stefan Fricke
- 23.05 »Doppel-Kopf« / Wdh.

Kulturleben

/ hr2 Kleinkunst Festival
/ Literaturland Hessen
»Ortsgespräch«
/ 11. Wilhelmshöher Schlosskonzerte
/ hr2-Kulturpartner – Theater und Museen

hr2 Kleinkunst / Das hr2 Kleinkunst Festival 2010



Das Festival, das das Neue Theater Höchst und hr2-kultur alljährlich gemeinsam veranstalten und weitere Auftritte großer Kleinkünstler in Hessen werden in hr2-kultur allsommerlich zum »Festival on air« gebündelt. Jetzt können Sie aber zunächst live und in Farbe dabei sein!

Günter Grünwald:

»Gestern war heute morgen«

20.05. / Donnerstag / 20 Uhr /

hr-Sendesaal /

Hessischer Rundfunk

Wortakrobatik und rhetorische

Pointenschleuder des

fernsehbekannten

gestandenen Ingolstädter Mannsbilds.

Sendetermin: 05.09. /
Sonntag / 17.05 Uhr



Tim Fischer:

»Gnadenlose Abrechnung ...«

21.05. / Freitag / 20 Uhr / hr-Sen-

desaal / Hessischer Rundfunk

Tim Fischer singt Georg Kreisler,

den Altmeister des Schwarzen

Wiener Humors.

Sendetermin: 29.08. / Sonntag /
17.05 Uhr



Karten:
hr-Ticket-Center
(069 155 2000) und
Neues Theater Höchst
(069 33999933)

Knuth & Tucek:

»Neurotikon«

26.05. / Mittwoch / 20 Uhr /

Neues Theater Höchst

Die beiden Schweizer Heimatfilmtheater-Macherinnen führen mit Akkordeonbegleitung und Engelszungen durch Jammertäler und auf Lust-Gipfeltreffen.

Sendetermin: 01.08. / Sonntag /
17.05 Uhr

Schoyfler:

»Tragikomische

Alltagsbeobachtungen

zwischen Brecht/Weill,
Schlager und Tom Waits ...«

27.05. / Donnerstag /

20 Uhr /

Neues Theater Höchst

Das Frankfurter Sextett mit Frontmann Aaugust klingt nach Garage; es ist aber auch Salonsound im Repertoire.

Sendetermin: 08.08. / Sonntag /
17.05 Uhr



hr2 Kleinkunst / hr2 Kleinkunst Festival 2010 – Fortsetzung

Nessi Tausenschön:

»hide and speak«

28.05. / Freitag / 20 Uhr /
Neues Theater Höchst

Die wandlungsfähige Diseuse,
Musikerin und Tänzerin
führt mit dem kanadischen
Komiker, Gitarristen und Multi-
Instrumentalisten William
Mackenzie eine witzig-
virtuose Nummern-
Revue auf.

Sendetermin:

15.08. / Sonntag /
17.05 Uhr

Tina Teubner:

»Aus dem Tagebuch
meines Mannes«

29.05. / Samstag / 20 Uhr /
Neues Theater Höchst

Die mitsamt ihrem Pianisten
Ben Süverkrüp mit dem Deutschen
Kleinkunstpreis 2010 dekorierte
kleine, gemeine Sängerin stellt nicht
nur ihren eigenen Mann bloß, sondern
auch so manch andere Figuren des
politisch-industriellen oder des
privat-ignoranten Komplexes.

Sendetermin: 22.08. / Sonntag /
17.05 Uhr



live
dabei sein

Literaturland Hessen – »Ortsgespräch« / Eine Veranstaltungsreihe von Mai 2010 bis April 2011

In der neuen Veranstaltungsreihe treffen zeitgenössische Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf ihre Lieblingsautoren. Wer hat wen beeinflusst oder beeindruckt? Wer wird von wem heimlich geliebt oder öffentlich bewundert?

Heimatkunde – Andreas Maier trifft Wolf Schmidt /

20.05. / Donnerstag / 20 Uhr / Bibliothekszentrum Klosterbau /
Augustinergasse 8 / 61169 Friedberg / Kostenlose Einlasskarten erforderlich: 069 155 4960.

Als »das größte Genie, das Friedberg jemals hervorgebracht haben wird«, hat der Schriftsteller Andreas Maier Wolf Schmidt alias Babba Hesselbach bezeichnet. Den Erfinder der »Familie Hesselbach« und den Autor von »Wäldchestag« vereint nicht nur ihre Herkunft aus der Wetterau, sie teilen auch ein besonders kunstvolles Stilmittel: Beide lassen ihre Figuren aufs Schönste aneinander vorbei reden. Gemeinsam mit Christian Herrmann, der oft als Babba Hesselbach auf der Bühne steht, stellt Andreas Maier den Autor und Schauspieler Wolf Schmidt vor.

Moderation: Martin Maria Schwarz

In Kooperation mit der Stadt Friedberg

Alle Termine der Veranstaltungsreihe:
www.literaturland.hr-online.de



hr2-Kulturpartner / Theater- und Museumstipps

TanzArt ostwest 2010 / Festival für Tanzbegeisterte / 20. – 24.05.

Stadttheater / Gießen / www.stadttheater-giessen.de

Neue Stücke aus Europa / 10. Theaterbiennale / 17. – 27.06.

Staatstheater / Wiesbaden / www.newplays.de

Ob Kunst oder Design ist egal – nur gut muss es sein! /

Der Kreis um Anton Stankowski / Ausstellung / 02.05. – 05.06.

Museum Wiesbaden / www.museum-wiesbaden.de

Pokalspiel – Der Silberschatz der Landgrafen / Ausstellung / 21.05. – 05.09.

Museum Schloss Wilhelmshöhe / Kassel / www.museum-kassel.de

Werner Graeff // Alan Green / Ausstellungen / 06.06. – 26.09.

Museum Wiesbaden / www.museum-wiesbaden.de

Young-Jae Lee – Formen aus der Erde / Ausstellung / 18.06. – 15.08.

Altana Kulturstiftung / Bad Homburg / www.altana-kulturstiftung.de

live
dabei sein

Veranstaltungstipps

01.05. **Klassik im Kino: Live aus der New Yorker Metropolitan Opera: Rossinis »Armida« / 19 Uhr / Cinemagnum / Frankfurt / www.cinemagnum.de**

25. – 30.05. **5. Frankfurter Literaturfestival literaTurm / radikal gegenwärtig – der zeitdiagnostische Roman / www.literaturm.de**

19. – 20.06. **Kunst privat! / Hessische Unternehmen präsentieren ihre Kunstsammlungen / www.kunstprivat.info**

01.06. **Deutsche Sprache und Weltliteratur – Gespräch mit Martin Mosebach und Michael Walter / Frankfurter Goethe-Haus / 19 Uhr / Frankfurt / www.goethehaus-frankfurt.de**

02.06. – 29.08. **Zelluloid – Film ohne Kamera / Ausstellung / Schirn Kunsthalle Frankfurt / Frankfurt / www.schirn.de**





Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe

hr2-kultur /

11. Wilhelmshöher Schlosskonzerte ...

live
dabei sein

Seit 2000 veranstaltet hr2-kultur regelmäßig während der Sommermonate in Kassel die »Wilhelmshöher Schlosskonzerte«. Diese beliebte Konzertreihe, die nunmehr ihre 11. Ausgabe feiert, genießt im Kasseler Kulturleben einen besonderen Platz. Zum einen ist es der ansprechende Rahmen im Zusammenspiel von Schloss und Bergpark, der jedes Konzert im Spannungsverhältnis von großartiger Kunst und Natur zu einem besonderen Erlebnis werden lässt. Zum anderen sind es die bemerkenswerten Programme, gespielt von hochkarätigen Solisten und Ensembles aus dem In- und Ausland, mit denen sich hr2-kultur als Veranstalter dieser Reihe einen Namen gemacht hat. Stets kommen aber auch Schätze zu Gehör, die in unmittelbarer Beziehung zu Kassel stehen. So werden dieses Jahr verschiedene Musikerpersönlichkeiten mit der Aufführung von Werken geehrt, die auch in Kassel gewirkt haben. Otto Dessooff ist einer von ihnen. Er war Mitte des 19. Jahrhunderts am Kasseler Hoftheater tätig, bevor er als Chefdirigent der Wiener Philharmoniker Karriere machte.

Das Eröffnungskonzert der »11. Wilhelmshöher Schlosskonzerte« wird vom Mandelring Quartett bestritten, das Dessooff auch auf CD eingespielt hat.

... Kasseler Musikerpersönlichkeiten im Focus

»Achtung und Wertschätzung« / Die Zeitgenossen Brahms und Dessooff

19.06. / Samstag / 20 Uhr und 20.06. / Sonntag / 17 Uhr

Mandelring Quartett

Haydn, Streichquartett G-Dur op. 64/4 / Dessooff, Streichquartett F-Dur op. 7 /
Brahms, Streichquartett a-Moll op. 51/2

»Geburtstagsständchen« / Ein Liederabend

17.07. / Samstag / 20 Uhr und 18.07. / Sonntag / 17 Uhr

Eleonore Marguerre, Sopran · Uwe Stickert, Tenor ·
Frank-Immo Zichner, Klavier

Liederabend mit Werken von Otto Dessooff, Robert Schumann und
Felix Mendelssohn

»Und was dann?!« / Schüler und Nachfolger von Louis Spohr in Kassel

07.08. / Samstag / 20 Uhr und 08.08. / Sonntag / 17 Uhr

Andrej Bielow, Violine · Nils Mönkemeyer, Viola ·
Nicolas Altstaedt, Violoncello · Markus Becker, Klavier

Klavierquartette von Stähle, Mahler und Mozart, dazu Klavierstücke
von Otto Dessooff

– Änderungen vorbehalten –

In Verbindung mit dem Verein »Kulturnetz Kassel e.V.«

Sämtliche Konzerte finden im Ballhaus
am Schloss Wilhelmshöhe statt.
Karten 20 € / 15 € ermäßigt,
jeweils vier Wochen vor den Konzerten:
Bauer & Hieber, Ständeplatz 13, 34117 Kassel,
Tel. 0561 9188861
Schloss Wilhelmshöhe, Tel. 0561 31680160

Musik

/ Das Musikereignis
/ Oper
/ Weilburger Schloss-
konzerte
/ Robert Schumann
/ Rheingau Musik
Festival
/ Natur und Musik:
Sommerfestivals 2010

Das Musikereignis / Poeten und Literatur / Vierteilige Reihe

03. / 10. / 17. / 31.05. / montags / 20.05 Uhr

Die Euroradio-Reihe »Poeten und Literatur« stellt Werke von vier Autoren in Vertonungen von Komponisten aus der Klassik bis zur Moderne vor. Die Wortschöpfer sind Johann Wolfgang von Goethe, William Shakespeare, James Joyce und Miguel de Cervantes. Zu den Tonkünstlern gehören Franz Schubert, Hugo Wolf, Henry Bishop und Ralph Vaughan Williams – eine musikalisch wie literarisch interessante und spannende Zeitreise durch die Literatur und ihre Vertonungen.



live hören

Oper / Live-Übertragung der Premiere / Der Revisor / Werner Egk / nach Gogol / Stadttheater Gießen

16.05. / Sonntag / 19.05 Uhr

Ängstlich erwarten die Beamten eines russischen Städtchens die Ankunft des Revisors aus der Hauptstadt. Alle Honoratioren fürchten sich vor seinem Besuch. Denn alle haben Dreck am Stecken. Als dann ein Fremder, der junge Chlestakow, im Gasthaus absteigt sind sich alle sicher: Er ist der Revisor. Nun wird geschmiert, geheuchelt und gelogen, dass sich die Balken biegen. Chlestakow genießt das süße Leben und schweigt. Der gefürchtete Revisor ist er aber nicht ...

Auch in Dolby
Digital 5.1

live hören

Weilburger Schlosskonzerte / Eröffnung mit dem hr-Sinfonieorchester

05.06. / Samstag / 20.05 Uhr

Das hr-Sinfonieorchester nimmt seit nunmehr über zwei Jahrzehnten regelmäßig am mittelhessischen Festival mit dem besonderen Flair teil.

Als Beitrag zum Schumann-Jahr 2010 erklingt dessen 1. Sinfonie, die Anfang 1841 in nur vier Tagen fiebriger Arbeit entstand. Kaum mehr Zeit als sich Schumann für seine »Frühlingssinfonie« nahm, stand Mozart für die Komposition seines d-Moll-Klavierkonzerts KV 466, eines seiner populärsten Konzertwerke, zur Verfügung.

Live dabei sein?
Mehr zu den Weilburger
Schlosskonzerten auf Seite 23.

Robert Schumann / Zum 200. Geburtstag / Euroradio-Tag 06.06. / Sonntag / 11 bis 24 Uhr

Robert Schumann ist der Poet unter den Romantikern. Seine leidenschaftliche und tief empfundene Musik ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Romantik.

Einen Euroradio-Tag lang wird der 200. Geburtstag des in Zwickau geborenen Komponisten gefeiert. Spielstätten sind dabei auch Leipzig und Düsseldorf, zwei Städte, in denen Schumann viel Zeit verbrachte.

Das Musikereignis / »Iphigénie«-Opern von Gluck

Die Oper in Brüssel »La Monnaie« brachte Ende 2009 an zwei Tagen die interessante Gegenüberstellung der beiden »Iphigénie«-Opern.

»Iphigénie en Aulide« spielt am Strand von Aulis, vor dem Trojanischen Krieg. Im Mittelpunkt stehen Iphigénie, Tochter von Agamemnon und Clytemnestra, und der Held Achill. »Iphigénie en Tauride« spielt auf Tauris, nach dem Trojanischen Krieg. Iphigénie ist Priesterin im Tempel der Diana und sehnt sich nach der Heimat. Ihr Bruder Orest rächt den Tod des Vaters Agamemnon durch den Mord an der eigenen Mutter und wird von den Furien verfolgt. Am Schluss finden sich die Geschwister wieder und Diana erscheint ihnen, eine glückliche Heimfahrt der Griechen verkündend.

»Iphigénie en Aulide« / 12.06. / Samstag / 20.05 Uhr

»Iphigénie en Tauride« / 19.06. / Samstag / 20.05 Uhr

live
dabei sein

Konzerttipps / Mai 2010

01./02.05. hr2-Kinderkonzert / hr-Sinfonieorchester / 15.30 Uhr /
hr-Sendesaal / Frankfurt / Karten 069 155 2000

06.05. hr-Bigband / The Artistry of Rabih Abou-Khalil / 20 Uhr /
hr-Sendesaal / Frankfurt / Karten 069 155 2000

09.05. Chamber Music connects the World 2010 / Kronberg
Academy / Kronberg / www.kronbergacademy.de

19.* / 20./21.05. hr-Sinfonieorchester / Janine Jansen, Violine / 20 Uhr /
Alte Oper / Frankfurt / Karten 069 155 2000

*Junges Konzert, 19 Uhr

Sommer-Literatur / Hör- und Leseempfehlungen aus dem hr2-Team

Hörbuch / Iwan Bunin: Der Herr aus San Francisco

Gelesen von Till Hagen. Sinus Buch und
Hörbuch, 60. Min., Preis: 18,50 Euro

»Der Herr aus San Francisco fuhr, nur um sich zu amüsieren, mit Frau und Tochter für nicht weniger als zwei Jahre in die Alte Welt. Er war fest davon überzeugt, dass er ein volles Recht auf Erholung, auf Vergnügen, auf eine lange und komfortable Reise und auch noch mancherlei anderes habe.« Dass dieses Vorhaben nicht gut ausgehen kann, merken wir bereits an den ersten Sätzen, und unsere Aufmerksamkeit ist geweckt. Italien hat es dem Herrn aus San Francisco ganz besonders angetan, nach Capri geht die Reise, »und alles ließ sich auch vorzüglich an.« Doch wir lauschen einer Geschichte von der Unvorhersehbarkeit des Todes und der Einsamkeit des Sterbens, die von Till Hagen mit feiner Ironie gelesen wird. Ausgestattet ist dieses Hörbuch mit einem ausführlichen Begleitbuch, das sowohl den vollständigen Erzähltext von 1915 enthält, wie auch ein ausführliches Nachwort zu Autor und Sprecher. Ein akustisches wie optisches Vergnügen! Es gilt, eine kleine, feine, in hohem Maß irritierende Erzählung zu entdecken und damit auch den ersten russischen Nobelpreisträger Iwan Bunin. Wann kann man das besser als im Urlaub, wenn die Sinne offen sind für Zwischentöne und Denkanstöße?
Von Inge Kämmerer

A. M. Homes: Dieses Buch wird Ihr Leben retten.

Heyne Verlag 2008, Preis: 8,95 Euro

»Gefühle habe ich schon – nur keine Zeit dafür«. Richard Novak ist finanziell so solvent wie als Vater und Gatte gescheitert – wohl nicht untypisch für Kalifornien: voll versorgt und wunschlos unglücklich. Eine unerklärliche Herzrhythmus-Störung bringt Richard aus dem komfortablen Tritt: Wen soll er nach seiner Entlassung aus der Ambulanz anrufen, dass er noch lebt, wo er doch schon so lange gefühlstaub und sozial fast schon gestorben war?

In diesem unterhaltsamen Roman wird an keiner europäisch-depressiven Einsamkeitsspirale gedreht, es geht amerikanisch-zupackend zu. Richard trifft auf einfache Menschen, er wird achtsam sich selbst und aufmerksam hilfreich anderen gegenüber. Und auf einmal ist Richard mittendrin – im eigenen Leben.

Eine bescheidene und hirn-entlastende Trostbotschaft: Ein einfaches tätiges Leben ersetzt viele teure Therapiesitzungen. Gefühle sind einfach zu leben, kompliziert wird's nur, wenn man darüber zu grübeln anfängt. Die US-amerikanische Autorin lässt ihre Menschen handeln und fühlen und nicht darüber reden. Richard hätte man gerne als verlässlichen Nachbarn und Blumenversorger – und mit dem Roman von ihm lässt sich entspannt der Sommerurlaub genießen.
Von Leopold Schuwerack

Sommer-Literatur / Hör- und Leseempfehlungen aus dem hr2-Team

Hörbuch /

Thomas Bernhard, Siegfried Unseld: Briefwechsel

*Sprecher: Peter Simonischek, Gert Voss
Der Hörverlag / hr2-kultur, 3 CD, 4 Std.,
unverb. Preis: 19,95 Euro*

Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Hörer – damit könnte man diesen Briefwechsel zweier starker Charaktere überschreiben. Was wir hier hören ist ein hochemotionales Zweipersonen-Stück, teils Tragödie, teils Komödie. Mal umwirbt der Autor den Verleger, dann beschimpft er ihn in seinen bekannten Schmäh-Tiraden. Unseld, von Gert Voss großartig interpretiert, versucht ruhig und gelassen zu bleiben. Der Österreicher Peter Simonischek aber kann sich wie sein Landsmann Bernhard stimmlich kräftigst austoben. Zu des Hörers großem Vergnügen. Das Hörbuch, ausgezeichnet von der hr2 Hörbuchbestenliste und vom Deutschen Hörbuchpreis 2010, lässt selbst einen kilometerlangen Stau zu Ferienbeginn auf der Autobahn kurzweilig erscheinen.

Von Dorothee Meyer-Kahrweg

Ursula K. Leguin: Die Enteigneten – Eine ambivalente Utopie

übersetzt von Joachim Körber, Edition Phantasia. Überarbeitete und korrigierte Ausgabe 2006, Preis: 19,90 Euro

Ursula K. Leguins Klassiker ist Science Fiction für Menschen, die eigentlich keine Science Fiction mögen, von Orwells »1984« oder Huxleys »Schöner Neuer Welt« aber dennoch begeistert waren. Anfang der 70er des letzten Jahrhunderts

erschien der Roman, die Geschichte zweier Planeten in einem Sonnensystem: Urras und Anarres. Auf Urras hatte es eine anarchistische Revolution gegeben. Da die Revolutionäre nicht endgültig zu besiegen waren, hatte man den Überlebenden freies Geleit angeboten zum Nachbarplaneten Anarres, einem kargen, lebensfeindlichen Ort. Hier versuchen die Anarchisten ihr Gesellschaftsmodell zu leben, während auf Urras der Kapitalismus blüht. 160 Jahre später fliegt ein Physiker von Anarres auf den Schwesterplaneten. In seiner Heimat gilt er deshalb als Verräter, aber auch auf Urras begegnet man ihm mit Misstrauen. Und er selbst? Er kommt aus einer Gesellschaft, in der das Teilen und nicht das Geld zu Prestige führt. Auf Urras erlebt er den Kulturschock, unterzieht aber auch sein Leben auf Anarres einer kritischen Bilanz. Ursula K. Leguins Buch wurde als Roman des Systemvergleichs gelesen. Mit dem Ende der Blöcke könnte man ihm somit die Relevanz absprechen. Aber zum einen hat Anarres nur sehr entfernt etwas mit dem betonköpfigen »real existierenden Sozialismus« zu tun; zum anderen sind Utopien in vermeintlich alternativlosen Zeiten doch sehr erholsam, auch wenn es nur »ambivalente Utopien« sind ...

Von Rosemarie Tuchelt

David Lodge: »Wie bitte?«.

Blessing Verlag 2009, Preis: 19,95 Euro

Es gibt eine treue kleine Fangemeinde, die sehnsüchtig auf den neuen David Lodge wartet und diesen auch findet, egal wo er erscheint. Nach dem Ende des Haffmans-Verlages war er etwas heimatlos

NIMM MICH MIT

geworden, nun aber gehört er fest zum Blessing Verlag. Das jüngste Buch »Wie bitte?« erzählt auf höchst amüsante Weise eine ernsthafte und autobiografisch geprägte Geschichte. »Deaf Sentence« heißt der Roman im Original – das Wortspiel war in der Übersetzung nicht zu erhalten – und beschreibt, welche gesellschaftlichen Fallstricke sich offenbaren, wenn man langsam sein Hörvermögen verliert. Parallel dazu erzählt David Lodge von den letzten Lebensmonaten seines immer demeter werdenden Vaters. »Der Humor ist der Leibdiener des Kummers« hat der irische Autor Flann O'Brien, den Lodge sehr schätzt, einmal gesagt. Und genauso verfährt er in seinem Roman. Die Tragik der Ereignisse, die üblen Missverständnisse und die daraus resultierenden Fehlleistungen werden zum Amüsement des Lesers, ohne das dadurch die Figuren bloßgestellt werden. Und die ernsthafte Trauer um den toten Vater gipfelt in einem Besuch der KZ-Erinnerungsstätte Auschwitz, in einer der bewegendsten Szenen, die die Literatur zu diesem Thema hervorgebracht hat.

Von Ulrich Sonnenschein

Kinder / Gudrun Pausewang: Das große Buch vom Räuber Grapsch

Sonderausgabe. Ravensburger Buchverlag 2009, Preis: 9,95 Euro

Sauberkeit gehört nicht gerade zu den Vorlieben von Räuber Grapsch. Aber kein Wunder, schließlich lebt er in einer Höhle, in der schon seine räuberischen Vorfahren gehaust haben. Und welchen echten Räuber stört es schon, wenn

überall Fledermausdreck herumliegt. Hauptsache, die Raubzüge stimmen. Bekannt ist Räuber Grapsch im gesamten Juckener Ländchen, und jeder zittert, wenn nur sein Name fällt. Die junge Dame Ollie hat jedoch keine Angst vor Grapsch, bleibt als Räuberfrau bei ihm und bringt sein Räuberleben mit Sauberkeit, Hausbau und ziemlich vielen Kindern ganz schön durcheinander. Da könnte Räuber sogar ehrlich werden.

Räuber Grapsch ist eine Wiederentdeckung. Im Jahr 1984 trieb er erstmals sein Unwesen. Die Geschichten aus der Feder von Gudrun Pausewang sind herrlich skuril, witzig und zeitlos. Wenn Räuber Grapsch die Weihnachtsfeier sprengt oder die Spezial-Erfindung zur Düngung des Räuber-Gartens zur Anwendung kommt, müssen nicht nur Kinder lachen. Räuber Grapsch hat das, was ein gutes Vorlesebuch ausmacht: Zwei Ebenen. Die Geschichten kommen bei Kindern zwischen 5 und 9 sehr gut an, die Kapitel sind nicht zu lang, aber auch die Erwachsenen schmunzeln über das Hintergründige, das die Autorin immer wieder mit einwebt. Räuber Grapsch will nicht so werden wie die anderen, wird es aber ein bisschen doch. Nur, wie er seinen ganz eigenen Weg findet – das macht beim Lesen einfach Spaß. Man wird das Gefühl nicht los, dass Gudrun Pausewang eine diebische Freude daran hat, die Dinge bewusst verquert und anders zu sehen. Eine muntere Lektüre für junge und ältere Räuberfans.

Von Christian Maatje

Sommer-Literatur / Hör- und Leseempfehlungen aus dem hr2-Team

Jugend /

Meg Rosoff: Damals, das Meer

Carlsen Verlag 2009, Preis: 14,90 Euro.

Ab 14 Jahren

Ob Sylt, Mallorca, Korsika oder Saltkrokan – Inseln sind Sehnsuchts- und Urlaubsorte. Nicht nur im wirklichen Leben, auch in Büchern. Und auf einer Insel – aber nicht nur dort – könnte man dieses Insel-Buch genießen: Meg Rosoffs »Damals, das Meer«! Der Jugendroman, der auch Erwachsene berührt, erzählt von einem jungen und einem alten Mann, vom Schmerz der Pubertät und dem Glück der Erinnerung. Und natürlich vom Meer, von einem endlosen Strand, einem weitem Himmel, von der Freiheit und einer rätselhaften Liebe. Dass Kitsch, Pathos und Sentimentalität draußen bleiben, verdankt dieser sensible Roman dem mal wehmütigen, dann wieder spöttischen Humor seines Erzählers, des alten Hilary. Und einer Autorin, die so entspannt und zugleich intensiv schreibt, als schreibe sie mit dem Blick aufs Meer.
Von Sylvia Schwab

Kurt Tucholsky: Schloss Gripsholm.

Eine Sommergeschichte.

Rowohlt (rororo) Preis: 6,90 Euro

Ein verliebtes Berliner Pärchen nimmt eine Einladung an, die Sommerferien auf einem Schloss am See in Schweden zu verbringen – Gripsholm. Unbeschwert genießen die beiden ihren Urlaub, amüsieren sich bestens mit den Freunden, die sie besuchen kommen. Doch dann treffen sie bei einem Spaziergang ein Mädchen, das aus dem nahen Kinderheim ausgerissen zu sein scheint. Sie gehen dem Kind und der Sache nach. Wie die Episode ausgeht, bei der es das Urlauberpaar mit einer verhärmten und sadistischen Heimgleiterin zu tun bekommt, wird hier nicht verraten. Tucholsky hat die vorherrschenden heiteren Pastellfarben der schwedischen Sommer-Unbeschwertheit mit ein paar dunkleren Schraffuren unterlegt, die der Erzählung eine gewisse Doppelbödigkeit geben. Jüngere wie ältere Leserinnen und Leser werden an dieser Sommergeschichte – die in nördliche oder südliche Gefilde mitgenommen werden kann – ihre Freude haben.

Von Arne Kapitza

live hören

Das Musikereignis / Musikfest Kassel 2010 / Kammerkonzert

20.06. / Sonntag / 20.05 Uhr

Beim diesjährigen Musikfest Kassel gastierte das Trio con brio Copenhagen zusammen mit der Bratschistin Tatjana Masurenko. Die Musiker interpretieren Mozarts Klavierquartett g-Moll KV 478, Ravels Klaviertrio a-Moll und Schumanns Klavierquartett Es-Dur op. 47.

Rheingau Musik Festival / Eröffnung mit dem hr-Sinfonieorchester

26.06. / Samstag / 18.05 Uhr

»Sinfonien schreiben heißt, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln eine Welt erschaffen«. So dachte Gustav Mahler und rang in seiner zweiten Sinfonie um die letzten Dinge, geht es doch um Leben und Tod. Mahlers »Auferstehungssinfonie« ist eine episch-musikalische Reise vom Tod zum Leben nach dem Tod und sie fängt – so Gustav Mahler – »wie ein Roman hinten an«. Die »Auferstehungssinfonie«, an der Mahler sechs Jahre lang gefeilt hat, wird in der Basilika von Kloster Eberbach eine ganz besondere Wirkung entfalten.

Live dabei sein?
Mehr zum Rheingau Musik Festival auf Seite 23.

live dabei sein

Konzerttipps / Juni 2010

04.06. hr-Sinfonieorchester / David Frey, Klavier · Alexander Shelley, Leitung / 20 Uhr / hr-Sendesaal / Frankfurt / Karten 069 155 2000

17. / 18.06. hr-Sinfonieorchester / Matthias Goerne, Bariton · Paavo Järvi, Dirigent / 20 Uhr / Alte Oper / Frankfurt / Karten 069 155 2000

18.06. hr-Bigband / Piano Concerto for Uri Caine / 20 Uhr / hr-Sendesaal / Frankfurt / Karten 069 155 2000

19. / 20.06. Musik für Kinder im Zoo / Gidon Kremer / Kronberg Academy / Opel Zoo / Kronberg / www.kronbergacademy.de

22.06. »Happy New Ears« / Ensemble Modern / 20.30 Uhr / Oper / Frankfurt / Karten 069 1340400



NIMM MICH MIT

Natur und Musik / Lassen Sie sich von den Sommerfestivals 2010 inspirieren!

live dabei sein

Sie freuen sich auf den Sommer, planen einen Kurztrip oder einen Ausflug und lieben Musik und Natur? Dann lassen Sie sich von unseren Tipps inspirieren. hr2-kultur gibt Ihnen hier einen Überblick über Musik-Festivals an sagenhaften Orten!

Auf der Märchenroute »Brüder Grimm Märchenfestspiele Hanau«

21.05. bis 25.07.

Lassen Sie sich entführen in »Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat«! Die Brüder Grimm Märchenfestspiele Hanau eröffnen ihre 26. Spielzeit mit dem Musical »Schneewittchen« – einem »Klassiker« der Brüder Grimm. Außerdem u. a. zu sehen »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« und die französische »Aschenputtel«-Geschichte »Cendrillon«. Wenn Sie noch mehr über die Brüder Grimm erfahren möchten, dann ist Hanau genau der richtige Ausgangspunkt. Denn hier startet die deutsche Märchenstraße, die von Hanau bis Bremen auf über 600 km die Lebensstationen der Brüder Grimm und die Orte und Landschaften, in denen ihre Märchen beheimatet sind, zu einem fabelhaften Reiseweg aneinander reiht.

www.hanau.de/kultur/grimm / www.deutsche-maerchenstrasse.com

24. Eckelshausener Musiktage »Romantik«

22.05. bis 30.05.

Wenn sich im oberen Lahntal zwischen der Universitätsstadt Marburg und der Kurstadt Bad Laasphe Räumlichkeiten der Kirchen, Industriebauten, Schlösser und Scheunen zu Podien der Musik entfalten, beginnen die internationalen Kammermusikfestwochen der Eckelshausener Musiktage unter der künstlerischen Leitung von Julius Berger. Freuen Sie sich auf »romantische« Musikerlebnisse, u. a. mit dem Hugo Wolf-Quartett, der Philharmonie Südwestphalen, Julius Berger, José Gallardo u. v. a.

www.eckelshausener-musiktage.de

25. Arolser Barock-Festspiele »Ein europäisches Fest«

02.06. bis 06.06.

Die Arolser Barockfestspiele bieten Kunstinteressierten alljährlich anspruchsvolle Musik und Konzerte mit großartiger Atmosphäre in der Barockstadt Bad Arolsen. In diesem Jahr werden renommierte Künstler und Ensembles aus verschiedenen europäischen Ländern in Bad Arolsen zu Gast sein und die Barockmusik ihrer Heimatländer präsentieren. Der Fokus liegt dabei auf den Bezügen der Kunstmusik zu deren volkstümlichen Wurzeln und der Stilwende zum Barock um 1600.

www.arolser-barockfestspiele.de

Weilburger Schlosskonzerte

05.06. bis 31.07.

Schon Goethe sagte »So grüß ich Weilburg – Perle an der Lahn«. – Auch im Sommer 2010 bietet das Weilburger Schloss, ehemalige nassauische Residenz, in seinen historischen Räumen, seiner barocken Schlosskirche, seinem idyllischen Renaissancehof und seinen opulenten Gartenanlagen einen unvergesslichen Rahmen für Musikgenuss auf höchstem Niveau. Warum nicht eine Wanderung – es lässt sich dort auch sehr gut Rad fahren! – auf dem Weitalweg (www.weitalweg.de) mit einem Konzertbesuch im nahegelegenen Schloss krönen?

www.weilburger-schlosskonzerte.de

Das Eröffnungskonzert live in hr2-kultur am 05.06., 20.05 Uhr.

Musik und Weinlandschaft »Das Rheingau Musik Festival«

06.06. bis 28.08.

Das Rheingau Musik Festival verkörpert in einzigartiger Weise die Verbindung von Musik und Weinlandschaft. 154 Veranstaltungen laden Sie ein, sich auf Ihre ganz persönliche Erkundungstour im Rheingau zu machen. Erleben Sie hochkarätige Konzerte an einzigartigen Orten: Die erhabene Lage des Schlosses Johannisberg, in Mitten von Weinbergen, inspirierte bereits Heine und Goethe. Lernen Sie die vielleicht schönste Schlossanlage des Rheingaus kennen, das barocke Schloss Vollrads, oder auch das filmreife Kloster Eberbach, an dem 1986 Umberto Eco's Roman »Der Name der Rose« gedreht wurde. Ein guter Wein darf natürlich auch nicht fehlen, von Assmannshausen bis Hochheim laden Weingüter Sie zu kulinarischen und musikalischen Erkundungstouren ein.

www.rheingau-musik-festival.de

Das Eröffnungskonzert live in hr2-kultur am 26.06., 18.05 Uhr.

25. Burghofspiele

03.07. bis 11.09.

Die Burghofspiele in Eltville, Wiesbaden und an vielen anderen Orten präsentieren im Rheingau Musik- und Theaterkultur in seiner vielfältigsten Form: Erleben Sie u. a. den »Sommernachtstraum« im großen Innenhof des Weinguts Langwerth von Simmern.

www.burghofspiele.de

Perle im Odenwald »Trommer Sommer«

05. bis 08.08.

Klein aber fein, eine Perle mitten im Odenwald: »Der Trommer Sommer« begeistert nunmehr im 15. Jahr die Besucher von nah und fern. Das Kultur- und Theaterfest auf der Tromm bei Grassellenbach bietet neben erstklassiger Unterhaltung, Natur pur, umgeben von Wäldern und Wiesen, lädt die Landschaft – nicht nur in den Theaterpausen – zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

www.hof-theater-tromm.de

Hörbuch & Literatur

Hörspiel & Feature

/ Lesung
/ Feature
/ Artist's Corner
/ Hörspiel
/ Domino –
Lauschinsel



Lesung / Alles was Sie hören müssen / Erzählungs-Kanon / Marcel Reich-Ranicki

10.05. bis 02.07. / montags bis freitags / 9.30 und 15.05 Uhr (Wdh.)

Texte, die bis heute lebendig geblieben sind – das versteht Deutschlands bekanntester Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki unter einem Literaturkanon. hr2-kultur sendet derart lebendig gebliebene Texte aus Reich-Ranickis Erzählungskanon – seine Sammlung deutschsprachiger Erzählprosa von der Klassik bis zur jüngsten Gegenwart. Bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler wie Iris Berben, Andrea Sawatzki, Mechthild Grossmann, Ulrich Matthes und Dieter Mann lesen aus dieser einmaligen Anthologie.

Im Juni erscheint »Der Hörkanon« von Marcel Reich-Ranicki auf 40 CDs bei Random House Audio.

Feature / Reich-Ranicki – Popstar der Kritik

16.05. / Sonntag / 18.05 Uhr

Als Marcel Reich-Ranicki im Sommer 1958 von Polen in die Bundesrepublik kam, war er im deutschen Literaturbetrieb ein Unbekannter. Doch nur anderthalb Jahre später zählte er schon zu den wichtigsten und berühmtesten Kritikern des Landes. Wie war dieser rasante Aufstieg möglich? Und wie konnte er ihn weiter fortsetzen bis hin zum Literaturchef der »FAZ« und schließlich zum Leiter des »Literarischen Quartetts«?

Marcel Reich-Ranicki
im Gespräch:
Doppel-Kopf, Seite 34.

Wie wurde er das, was er heute ist: Der Popstar der deutschen Kritik? Eine Analyse einer außergewöhnlichen Karriere anlässlich des 90. Geburtstags von Marcel Reich-Ranicki.



Artist's Corner / Hessen hören – Jossgrund-Oberndorf

29.05. / Samstag / 23.05 Uhr

Im hessischen Spessart, an der Grenze zum bayerischen Landkreis Main-Spessart, liegt am Oberlauf des Flüsschens Jossa der Ort Jossgrund, der zusammen mit den Dörfern Burgjoß, Lettgenbrunn, Oberndorf und Pfaffenhausen heute die Gemeinde Jossgrund-Oberndorf bildet. Hier verbrachte der Audio- und Medienkünstler Christoph Korn (* 1965) einen Großteil seiner Kindheit. Und immer mal wieder kehrt er hierhin zurück und zeichnet auf, was er hört. Für »Hessen Hören« ist ein ganz aktuelles seiner Vor-Ort-Wiesens-Lösch-Notate entstanden.

Hörspiel / Ed McBains 87. Polizeirevier / Fünfteilige Krimireihe



Ed McBain (1926–2005) in New York City als Salvatore A. Lombino geboren, veröffentlichte zahlreiche Kurzgeschichten und Romane, bevor er 1956 mit »Cop Hater«, dem ersten Band seiner Krimis um das »87. Polizeirevier«, den Kriminalroman revolutionierte und weltberühmt wurde.

Mit dieser Serie veränderte er die Kriminalliteratur maßgeblich. Er eliminierte den klassischen Helden zugunsten gleich eines ganzen Polizeireviers mit gut einem Dutzend Gesetzeshütern – ganz gewöhnliche Polizisten mit sehr individuellen Zügen, die in der fiktiven Metropole Isola ihren Dienst tun. Das Aufklären von Verbrechen wird geschildert als alltägliche Routinearbeit in Kombination mit den zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Hilfsmitteln wie Spurensicherung, Labor und Gerichtsmedizin. Der klassische »Police Procedural«, der Polizeiroman, war geboren.

Bis zu seinem Tod 2005 erschienen über fünfzig Bände des 87. Polizeireviers; hinzukommen weitere Romane, Drehbücher (u. a. verfasste er für Hitchcock das Drehbuch zu dem Filmklassiker »Die Vögel«), Theaterstücke und Kinderbücher.

Die lästige Witwe

25.04. / Sonntag / 22 Uhr

Eine Dame kommt aufs Revier, um mit Detective Steve Carella zu sprechen. Der ist nicht da, also wartet sie. Carella sei schuld am Tod ihres Mannes, sagt sie. Und damit das Warten nicht so langweilig wird, behauptet sie, in ihrer Tasche eine Flasche mit Nitroglycerin zu haben, und zückt einen Revolver.

Heißer Sonntagmorgen

02.05. / Sonntag / 22 Uhr

Es ist sehr heiß an diesem Sonntagmorgen, als die Polizisten des 87. Reviers den Gangster Pepe Miranda festnehmen wollen, für die kleinen puerto-ricanischen Jugendbanden, die sich auf den Straßen von Isola herumtreiben, der große Held. Wenn Teenager Zip von seinen Jungs verlangt, Alfie Gomez nach der Heiligen

Messe auf der Kirchentreppe zu erschießen, weil der sich an sein Mädchen herangemacht haben soll, hat das mit der Wirklichkeit wenig zu tun, und doch ist es nur um Haaresbreite davon entfernt, denn die Burschen haben vier Revolver.

Ich war's, ich war's

09.05. / Mittwoch / 22 Uhr

Es ist nicht leicht, auf dem Polizeirevier ein privates Telefongespräch zu führen, wie es gerade Bert Kling mit seiner Verlobten Claire versucht – umringt von Kollegen, die das, was sie nicht hören können, unermüdlich kommentieren. Am späten Nachmittag werden die Polizisten zu einem Tatort gerufen, ein Killer hat scheinbar wahllos vier Menschen niedergeschossen, drei davon sind tot, darunter Klings Verlobte Claire.

Hitze

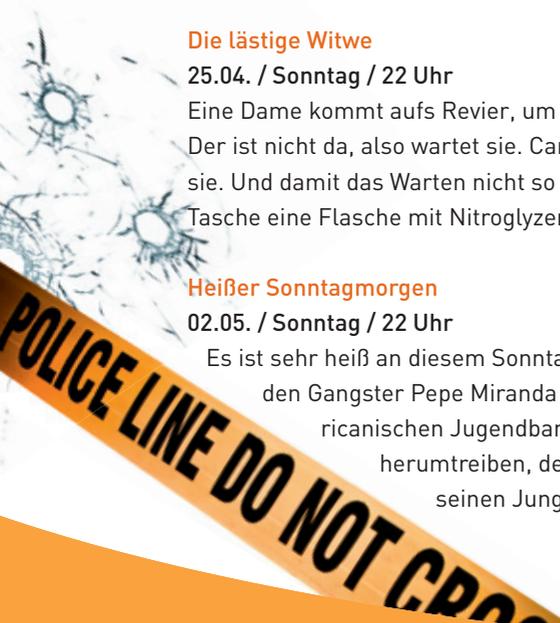
27.06. / Sonntag / 22 Uhr

Als Anne Newman von einer Reise zurückkehrt, findet sie ihren Mann Jeremiah tot in der Wohnung. Er soll durch eine Schlafmittelvergiftung umgekommen sein, vermutlich Selbstmord. Der genaue Todeszeitpunkt kann nicht bestimmt werden, da in der Wohnung eine so enorme Hitze herrschte, dass weder Verwesungszustand noch Muskelstarre der Leiche zur Berechnung herangezogen werden können. Und die Ex-Frau des Toten, Jessica Herzog gibt zu Protokoll, dass Jeremiah nie auch nur eine einzige Tablette angerührt habe.

Dead Man's Song

04.07. / Sonntag / 22 Uhr

Ein alter Mann wird tot aufgefunden. Die Polizisten bezweifeln, dass es sich um einen natürlichen Tod handelt. Das aber behauptet die Tochter des Toten. Laut Autopsiebericht ist Andrew Hale erstickt; zugleich ergibt die toxikologische Analyse seiner Haare, dass er Rohypnol intus hatte ...





Domino-Lauschinsel / Heldinnen der Weltgeschichte – Johanna von Orléans / von Karlheinz Koinegg
29.05. / Samstag / 14.05 Uhr

Frankreich im Winter 1428: Die Landschaft grau, die Flüsse blau gefroren, Nebel umgibt das Schloss des jungen Prinzen Karl, der darauf wartet, König zu werden. Doch er ist zu willenslos und schwach, um gegen die Engländer zu kämpfen, die sein Land besetzt halten. Da taucht das junge Bauernmädchen Johanna auf, das aus der französischen Provinz aufgebrochen ist, um dem König zu helfen – Gott habe sie auf den Weg geschickt. Mit Elan und Furchtlosigkeit schwenkt sie an vorderster Front ihr Banner und reißt mit ihrer ungebrochenen Siegeszuversicht Soldaten und Angreifer mit.

Am 30.05.1431 starb Johanna von Orléans auf dem Scheiterhaufen in Rouen. Auch heute noch ist der 30. Mai ihr Gedenktag.



Domino-Lauschinsel / Nelson und Mandela – Das Länderspiel / von Hermann Schulz
26.06. / Samstag / 14.05 Uhr

Kaiser Franz würde sich die Haare raufen: ein staubiger Fußballplatz, über den grasende Kühe latschen, abgewetzte Bälle, ein planloser Trainer und ein Stürmer, der, statt zu trainieren, am Hafen Fische putzen muss, um seine Familie mit zu ernähren. Als sich eine Jugendmannschaft aus Deutschland ankündigt, gestalten die

Kinder mit viel Kreativität und Engagement ihre Wiese in einen echten Platz um. Aber haben Kapitän Nelson, Abwehrspielerin Mandela und die anderen Kinder ohne Fußballschuhe und Trikots überhaupt eine Chance gegen die gut trainierten und bestens ausgestatteten Gegner?

Eine spannende Fußballgeschichte, die ganz nebenbei viel über das Leben in Afrika erzählt.



Hörspiel / Robert van Guilk zum 100. Geburtstag / Halskette und Kalebasse / Zweiteilige Reihe
08.08. / Sonntag / Teil 1 / 14.05 Uhr
15.08. / Sonntag / Teil 2 / 14.05 Uhr

Wegen ihrer Nähe zum Wasserpalast, der Sommerresidenz der Lieblingstochter des Kaisers, liegt die Stadt am Fluß mitten in einem unter militärischer Verwaltung stehenden Sonderbezirk. Richter Di, der sich auf der Rückreise zu seinem Amtssitz in Pu-yang befindet, hofft, in der friedlichen Stadt am Fluß ein wenig Entspannung beim Angeln zu finden. Das aber ist ihm nicht vergönnt. Zuerst begegnet er in einem dunklen Wald einer merkwürdigen Gestalt, in der er sein eigenes Spiegelbild zu erkennen glaubt. Der Doppelgänger entpuppt sich als taoistischer Einsiedler mit Namen Meister Kalebasse.

Beide werden sie Zeuge eines grausigen Leichenfunds. Dann wird Richter Di entführt – und findet sich im

kaiserlichen Palast wieder, wo ihn

die Prinzessin mit einem sehr heiklen Auftrag betraut: Er soll eine verschwundene Halskette, ein Geschenk ihres Vaters, finden. Gerade mal zwei Tage bleiben Di, um das wertvolle Schmuckstück aufzuspüren; unversehens steht er vor einem der kompliziertesten und verwirrendsten Fälle seiner Laufbahn. Und keiner seiner beiden Assistenten steht ihm bei diesem vertrackten Fall zur Seite. Dafür erweist sich eine attraktive junge Dame als sehr hilfreich bei den Ermittlungen – und beim Angeln.

Sie möchten weitere Informationen zu Hörspielen und Features? Dann bestellen Sie die kostenlose Hörspiel-Broschüre unter: 069 1555100



Bildung



/ Mikado
am Morgen –
Wissenswert



Mikado am Morgen / Wissenswert / Entdeckungen im Reich der Mikroben – zum 100. Todestag von Robert Koch / Vierteilige Reihe

25. bis 28.05. / Dienstag bis Freitag / 8.30 Uhr

Er war zu einem Forschungsaufenthalt in Britisch-Uganda, als ihn die Nachricht erreichte: in Stockholm erwartete ihn der Nobelpreis für Medizin. Heinrich Hermann Robert Koch war ein genialer Forscher und ein umtriebiger Mensch voller Widersprüche. Wir porträtieren den Entdecker des Tuberkel-Bazillus – und erzählen die Geschichte einer Krankheit, die noch viel zu oft tödlich verläuft. Und wir porträtieren sein Institut, das Robert-Koch-Institut in Berlin, das heute wichtige Akzente in der Gesundheitspolitik setzt.

Wissenswert / montags bis freitags, 8.30 Uhr in Mikado am Morgen

- | | |
|--|--|
| 03.05. Tierporträt: Mauersegler | 04.06. Albrecht Beutelsbacher: 60 – eine ganz besondere Zahl |
| 04.05. Gibt es Menschenrassen? | 07.06. »Cradle to cradle« – die neue Wirtschaftlichkeit |
| 05. – 07.05. Kriminalpsychologie: Stalkern auf der Spur / Mythos Profiling? / Warum Menschen Verbrechen begehen | 08.06. Vertraute Klänge – die Literatur der Ungarndeutschen |
| 10.05. Das Cinema von Jenin – ein Kino als Versöhnungsprojekt | 09.06. Guedelon: Bauen wie im Mittelalter |
| 11. – 12.05. Religionsunterricht in Deutschland: Werte statt Religion? Ethik, Religionsunterricht oder Religionskunde / Koran im Klassenzimmer? Der Streit um den islamischen Religionsunterricht / Von Schöpfung, Sinn und Sucht. Religionsunterricht praktisch | 10.06. Senegal: 50 Jahre Unabhängigkeit und kein Grund zum Feiern? |
| 17.05. Weltraumstaub – ein Fenster zur Vergangenheit | 11.06. Fifa-Land |
| 18.05. Hamlet – die Aktualität eines Klassikers der Weltliteratur | 14.06. Selbstkontrolle – was sie schwächt, was sie stärkt |
| 19.05. Terrorismus in Lateinamerika: Umgang mit einem Kampfbegriff | 15.06. Stottern – wenn die Sprache hängt |
| 20.05. Joseph Maria Olbrich – Architekt des Jugendstils | 16.06. An die Grenzen gehen – wenn Jugendliche sich selbst verletzen |
| 21.05. Albrecht Beutelspacher erzählt aus der Geschichte der Mathematik: Geheimsprachen | 17.06. Der lange Schatten der Stasi – ein Jahrzehnt Gauck / Birthler-Behörde |
| 31.05. Vorkämpfer: der blinde Journalist Keyvan Daesch | 18.06. Kulturgeschichte des Kaffees – Bericht aus dem äthiopischen Hochland |
| 01.06. Hessische Autoren im Porträt: Stefanie Zweig | 21. – 23.06. Wie Konrad Zuse den Computer erfand – Zum 100. Geburtstag von Konrad Zuse |
| 02.06. Rosl Arnsberg – die Lebensgeschichte einer Frankfurter Jüdin | 24.06. Tierporträt: Zikaden |
| | 25.06. Brasilien: Gott ist Brasilianer – der Amazonasstaat hebt ab |
| | 28.06. – 02.07. Die Macht der Medien |

Gesprächskultur

/ Kulturszene
Hessen
/ Mikado am
Morgen
/ Doppel-Kopf



Kulturszene Hessen / Neue Darmstädter Gespräche / Wenn die Bildung auf der Strecke bleibt

13.05. / Donnerstag / 12.05 Uhr

Sechsmal im Jahr bietet die Reihe »Neue Darmstädter Gespräche« die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen Experten zu gesellschaftlich wichtigen Themen.

Im März trafen sich im Staatstheater Darmstadt Jürgen Busche, Paul Kirchhof, Josef Kraus und Konrad Paul Liessmann. Gemeinsam mit dem Moderator und Gastgeber Alexander U. Martens untersuchten Sie den Zustand unserer Wissensgesellschaft, in der immer öfter Bildung als reine Ausbildung missverstanden wird. Doch was passiert im Zuge der Ökonomisierung mit den nicht weniger wichtigen Zielen wie Erkenntnisgewinn und Persönlichkeitsentwicklung?

Mikado am Morgen /

»Spieler schwach wie Flasche leer« / Fünfteilige Reihe

07. bis 11.06. / Montag bis Freitag / 7.20 Uhr

Kurz vor Beginn der Fußball-WM in Südafrika sendet Mikado am Morgen eine O-Ton-Collagenreihe – Launiges und ironisch Kommentiertes wird zu hören sein.

Christian Bärmann, Jörn Radtke und Martin Maria Schwarz haben Zorn-Ausbrüche, Fan-Schelten und Schimpf-Tiraden von Trainern, Managern und Präsidenten über Jahre gesammelt und arrangiert. Von Giovanni Trapattonis Spielerbeschimpfung über Christoph Daums Wutrede bis zu Rudi Völlers Ausraster gegenüber »Waldi« Hartmann sind alle möglichen Klagen und Anklagen unterhaltsam und bissig zugleich kompiliert.

Hören Sie einen eigens zusammengestellten Mix, der Vorfreude auf das Turnier in Südafrika macht und gleichzeitig die hohe Kunst der Radiokunst zeigt: eine gelungene Produktion ohne böse Fouls, dafür mit viel entspanntem Augenzwinkern.

Die Collagenreihe ist auch als CD des »Hörverlags« im Handel erhältlich.





Doppel-Kopf / Marcel Reich-Ranicki zum 90. Geburtstag
02.06. / Mittwoch / 12.05 Uhr und 23.05 Uhr (Wdh.)

Weitere
Programmpunkte zu
Marcel Reich-Ranicki,
siehe Seite 25.

Der »Popstar« der Literaturkritik wird heute 90 Jahre alt. Zu seinem Geburtstag wünscht sich der Kritiker indessen keine Bücher sondern Musik. Im Gespräch mit Ruthard Stäblein erzählt Reich-Ranicki, wie er im Warschauer Getto Konzerte hungernder jüdischer Künstler hörte und wie er seine ersten Artikel nicht als Literatur- sondern als Musikkritiker verfasste. Der Musikliebhaber Reich-Ranicki spricht über seine Lieblingskomponisten, über Johannes Brahms, Anton Bruckner und Robert Schumann. Er stellt Kompositionen vor, die im Warschauer Getto umgearbeitet wurden, weil es für bestimmte Instrumente keine Musiker mehr gab. Er präsentiert den »Marsch der Literaturkritik«, Robert Schumanns »Marsch der Davidsbündler gegen die Philister«. Außerdem verteidigt er den Dirigenten und NS-»Mitläufer« Wilhelm Furtwängler sowie seine Lieblingsooper, die »Meistersinger« von Richard Wagner gegen Vorwürfe des Antisemitismus.

Doppel-Kopf / montags bis freitags / 12.05 Uhr (Wdh. 23.05 Uhr)

Eine Auswahl:	24.05. Pfingstprogramm: Rainer Sachs, »Chaos-Forscher« Gastgeber: Pia Zimmermann
04.05. Sabine Kuegler, »Dschungelkind« Gastgeber: Jochanan Shelliem	28.05. Zum 85. Geburtstag: Dietrich Fischer-Dieskau, »Jahrhundert-Sänger« Gastgeber: Norbert Schreiber
06.05. Torsten de Winkel, »Nachhaltigkeitsgitarrist« Gastgeberin: Ruth Fühner	08.06. Zum 200. Geb. von Robert Schumann Martin Geck, »Entmystifizierer« Gastgeber: Niels Kaiser
07.05. Ralf Rothmann, »Zünder« Gastgeberin: Sylvia Schwab	11.06. Sergej Lochthofen, »Zeitungsdiel« Gastgeber: Florian Schwinn
10.05. Peter Steidle, »Waldhornromantiker« Gastgeber: Niels Kaiser	15.06. Bodo Kirchhoff, »Schreibwerker« Gastgeber: Jochanan Shelliem
14.05. Klaus Lieb, »Hirndoper« Gastgeberin: Regina Oehler	22.06. Werner Bätzing, »Alpenretter« Gastgeber: Conrad Lay
22.05. Pfingstprogramm: Günter M. Ziegler, »Zahlen-Zauberer« Gastgeberin: Sylvia Schwab	30.06. Ingrid Grummt, »Vorzeigewissenschaftlerin« Gastgeberin: Regina Oehler
23.05. Pfingstprogramm: Martin Grubinger, »Rhythmus-Rebell« Gastgeberin: Adelheid Kleine	

Bildnachweis:
www.istockphoto.de [Titel, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33];
hr/Andreas Frommknecht [3]; photocase © emma75 [8, 13]; Jim Rakete, Two Horses [Gordon] [9];
Dilip Saha, Frank Struck [10]; photocase © tool. [10]; photocase © Aridula [8, 23]; Felix Broede [16];
photocase © zielos [24, 29]; hr/Sascha Rheker [25, 34]; photocase © nicky [30, 31]; wikipedia [31];
photocase © viajante [33]; photocase © bastografie [35]
Redaktion: hr-Kommunikation, Judith Mehrmann
Grafik: hr-Grafik und Design, Cornelia Preuß

Vorschau

Der hr2-Monatsüberblick macht eine kleine Sommerpause. Die September- / Oktober-Ausgabe erscheint Mitte August.

Durch die Sommermonate begleitet Sie die Broschüre zum **ARD-Radiofestival** / Bitte anfordern unter 069 155 2000.



Werthers Welten / Goethes Werther und die Folgen / 12. bis 19.09.



41. Jazzfestival Frankfurt 2010 / 28. bis 30.10. /
Kinderkonzert im Rahmen des 41. Jazzfestivals Frankfurt: 31.10.



Funkkolleg »Mensch und Klima« / Wetter im Wandel / Start 30.10.

SOPHISTICATED SOUND SYSTEM

Bigband-Jazz in der neuen Dimension – innovativ, mitreißend, überraschend. 17 Solisten mit Profil auf dem Weg zu neuen Klangwelten: die hr-Bigband – live!

Infos unter: www.hr-bigband.de

GEBÜHREN FÜR GUTES PROGRAMM

hr BIG BAND

www.hr-bigband.de

Nicht vergessen!

Das ARD-Radiofestival der ARD-Kulturradios vom 17. Juli bis 11. September. Mit vielen Konzert-Ausstrahlungen des Festival-sommers 2010, täglich von 20.05 Uhr bis 24 Uhr auf hr2-kultur.

hr2-kultur gibt Ihnen einen 2-Monatsüberblick!
Sie möchten auch im September / Oktober wissen, was hr2-kultur Interessantes sendet?

Hier können Sie die nächste Ausgabe des kostenlosen 2-Monatsüberblick anfordern:

hr2-Hörerservice: 069 1555100

Oder Sie halten nach ihm Ausschau in ausgewählten Cafés und Gaststätten, Theatern und anderen kulturellen Treffpunkten.

Kein Exemplar mehr bekommen?

Dann schauen Sie auf www.hr2-kultur.de

Mehr Informationen zum Programm von hr2-kultur:

www.hr2-kultur.de

E-Mail: hr2@hr-online.de

Hörerservice: 069 1555100

Empfang:

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen bei Unitymedia Tel. 01805 663100

(14 ct/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig)

Satellit

Europaweiter Empfang über ADR (ASTRA 1C) und DVB-S (Astra 1G)

»Lyrik gewünscht!«
hr2-kultur erfüllt Ihre ganz persönlichen Gedichtwünsche.

Und so geht's: Sie nennen uns Ihre Wünsche im Internet auf www.hr2-kultur.de. Wir senden Ihr Gedicht sonntags um 9.30 Uhr im »Kulturfrühstück«.

UKW: Südhessen 95,3 / 97,4 MHz
Rhein-Main 96,7 MHz
Mittelhessen 99,6 / 95,0 MHz
Nord-/Osthessen 95,0 / 95,5 MHz

hr2-kultur hören via Internet:
hr2-livestream.hr-online.de
Livestream: www.hr2-kultur.de

Hessischer Rundfunk

Programmleitung hr2-kultur
60222 Frankfurt am Main

Programmänderungen vorbehalten
Herausgeber: hr2-kultur / April 2010

hr2
kultur